

Die Herren von Ravensberg



Die Grafen von Kalvelage, die erstmals 1082 bei Lohne in Oldenburg bezeugt sind, setzen sich um 1100 in Ravensberg, nordwestlich von Halle/Westfalen fest, das sie als Lehen der sächsischen Herzöge innehaben, ab 1140 nennen sie sich auch Ravensberg. Sie erwerben Güter im Emsland, die sie möglicherweise von den Grafen von Zütphen geerbt haben, sowie Güter um Bielefeld, Herford und Halle.

In der Bruderteilung 1226 erhält Otto II. Vlotho und das Nordland, während Ludwig das Gebiet um den Ravensberg mit der um 1214 von seinem Vater gegründeten Stadt Bielefeld einnimmt. Otto stirbt 1244 söhnelos, so dass Ludwig 1246 zugunsten Tecklenburgs auf Vlotho verzichten muss.

Haus Kalvelage (Grafen von Ravensberg):

- Hermann I. 1105
- Hermann II. 1115-34
- Otto I. 1160
- Heinrich 1160-15
- Hermann II. 1175-1221
- Otto II. v. Vlotho und Vechta 1223-44 Teilung 1226
- Ludwig v. Ravensberg 1226-49
- Otto III. 1249-1306
- Bernhard 1106-46

1252 verkauft Jutta von Ravensberg, Ottos III. Tochter, Güter im Emsland und um Vechta an Münster, wodurch das Niederstift Münster begründet wird. Otto III. (1249-1306) erbaut die Sparrenburg über Bielefeld. Bis 1316 kann Vlotho zurückgewonnen werden.

Nach dem Aussterben des Mannesstamms 1346 kommt die Grafschaft über Hedwig, die Nichte des letzten Grafen, an Jülich. 1409 wird Ravensberg um das Amt Enger (zunächst Pfandweise) vergrößert, welches ursprünglich zu Lippe gehörte.

1510 heiratet der Klevische Thronerbe die Tochter des letzten Herzogs von Jülich-Berg, was 1521 zur Vereinigung von Kleve-Mark mit Jülich-Berg-Ravensberg führt.

Haus Jülich-Berg (Grafen von Ravensberg):

- Gerhard Herzog v. Jülich 1346-60
- Wilhelm Graf, seit 1380 Herzog v. Berg 1360-1408
- Regenten der Grafschaft aus dem Hause Berg: Ruprecht 1389-95; Adolf 1395-1402; Wilhelm 1402-28
- Adolf Herzog v. Berg, seit 1423 auch v. Jülich 1408-27
- Gerhard 1437-75
- Wilhelm 1475-1511
- Johann III. 1511(1521)-1539
- Wilhelm 1539-92
- Johann Wilhelm 1592-1609

Nach dem Aussterben des Hauses Kleve kommt es zum Klevischen Erbfolgestreit zwischen Brandenburg und Pfalz-Neuburgs. Zunächst wird eine gemeinsame Verwaltung der Gebiete angestrebt. Im Erbvergleich des Jahres 1666 fällt Ravensberg zusammen mit Kleve und Mark an Brandenburg.

Haus Brandenburg/Preußen (Grafen von Ravensberg):

- Georg Wilhelm 1620-40
- Friedrich Wilhelm der Grosse Kurfürst 1640-88
- Friedrich III. seit 1688, 1701-1713 König von Preußen
- Friedrich Wilhelm I. 1713-40
- Friedrich II. der Grosse 1740-86
- Friedrich Wilhelm II. 1785-97
- Friedrich Wilhelm III. 1797-1840

Bis 1719 ist Bielefeld die Hauptstadt, dann wird es mit dem 1648 von Brandenburg erlangten ehemaligen Fürstbistum Minden verwaltungsmäßig verbunden.

1807 wird das Gebiet dem Königreich Westfalen einverleibt und 1811 teilweise direkt Frankreich unterstellt. 1813 kommt die Grafschaft an Preußen und wird Teil der Provinz Westfalen und damit 1946 zu Nordrhein-Westfalen.

Die 5 Burgen der Ravensberger Grafen

Burg Buerstedt in Buerstedt

Limburg auf dem Limberg, Holzhausen

Burg Vlotho auf dem Amtsberg, in Vlotho

Sparrenburg auf dem Sparrenberg in Bielefeld

Ravensburg auf dem Ravensberg in Borgholzhausen